

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	13
Einleitung	17
1. Die Gründung der Wiener SS	21
1.1 Das Führerkorps der Wiener SS 1930 bis 1933	26
1.2 Die Organisation und Entwicklung der Wiener SS bis zum Frühjahr 1932	44
1.2.1 Die Aufgabenbereiche der SS	49
1.2.2 Die Aufnahme in die SS	57
1.2.3 Der Dienstbetrieb der SS	60
1.2.4 Die SS-Geldverwaltung	65
1.2.4.1 Die Aufgaben der SS-Geldverwalter	65
1.2.4.2 Die SS-Beiträge	67
1.2.4.3 Die Geldverwaltung der Fördernden Mitglieder	70
1.3 Stärkestand und Sozialstruktur der Wiener SS 1930 bis 1932	71
2. Der antimarxistische Kampf – Die Ablösung der Heimwehr durch die NSDAP	85
2.1 Die Hochblüte der Heimwehr	85
2.2 Bündnisversuche zwischen Heimwehr und NSDAP	92
3. Die Entwicklung der Wiener NSDAP unter Alfred Eduard Frauenfeld	97
3.1 Die Wiener Wahlen im Frühjahr 1932	103
3.2 Das erste Opfer der Wiener SS: Der Tod Karl Schafhausers	107
3.3 Der Ausgang der Wahlen	115
4. Der Aufstieg der Wiener SS im Sommer 1932	121
4.1 Die Expansion der Wiener SS	121
4.1.1 Die Motorstürme	124

4.1.2	Der Musikzug	126
4.1.3	Das Sanitätswesen	129
4.1.4	Das Reiterkorps	132
4.1.5	Der Fliegersturm	133
4.2	Aktions- und Verlaufsformen der Gewaltausübung der Wiener SS im Sommer 1932	135
4.2.1	Der Überfall auf den Country Club	136
4.2.2	Die Schießerei anlässlich des „Klebinder-Prozesses“	138
4.2.3	Der Überfall auf das sozialdemokratische Parteiheim in Eisenstadt	140
4.2.4	Der SS-Einsatz beim Film- und Funkfest der NSDAP	143
5.	Das Verhältnis der Wiener SS zu SA und Politischer Leitung	158
5.1	Die Disziplinarstraf- und Beschwerdeordnung der SS	170
6.	Die sozialen Betreuungsmaßnahmen der Wiener NSDAP	173
7.	Der heiße Herbst 1932	191
7.1	Die Reorganisation der Wiener SS im Herbst 1932	191
7.2	Der Gauparteitag der Wiener NSDAP	203
7.3	Die innenpolitische Entwicklung im Oktober 1932	211
7.4	Der „Simmeringer Blutsonntag“ und seine Folgen	214
8.	Die Reaktion der Justiz auf die nationalsozialistische Gewalt	229
8.1	Nationalsozialisten und „Marxisten“ vor den Wiener Gerichten	229
8.2	Juden und Nationalsozialisten vor Wiener Gerichten	244
9.	Die Krise der Wiener SS im Winter 1932	251
9.1	Die Errichtung des SS-Verwaltungsamtes VIII	255
9.2	Die Unterwanderung der Wiener SS durch die <i>Arbeiter-Zeitung</i>	265
9.3	Vom Straßenkampf zur terroristischen Aktion – Der Tränengasanschlag auf das Kaufhaus Gerngroß	280
9.4	Das Ende der Spitzelaffäre und die Aufklärung des Gerngroß- Anschlages	288
9.5	Die Lage der Wiener SS nach dem Ende der Spitzelaffäre	299
10.	Die Wiener SS auf dem Weg in die Illegalität	305
10.1	Die Forcierung der militärischen Ausbildung der Wiener SS im Frühjahr 1933	310

Inhaltsverzeichnis	9
10.2 Die Zuspitzung der deutsch-österreichischen Verhältnisse im Mai 1933	321
10.3 Die Wiener SS auf dem Weg in den Untergrund	331
Exkurs: Die innen- und außenpolitische Entwicklung Österreichs nach der Ausschaltung des Parlaments	334
11. Der Terrorismus der Wiener SS im Sommer 1933	358
11.1 Die Terroranschläge der Wiener SS im Juni 1933	363
11.2 Die Wiener SS in der Illegalität	376
11.3 Die Aufstellung des SS-Oberabschnitts Donau und der Abschnitt VIII unter Karl Franz Grimme	399
12. Die Entwicklung der Wiener SS vor dem Juliputsch	405
12.1 Die Aufstellung der 89. SS-Standarte	405
12.2 Der Stärkestand der österreichischen SS im Juli 1934	414
12.3 Der Beginn der Verschwörung	416
12.4 Der Nachrichtendienst der österreichischen Landesleitung und der Wiener SS vor dem Juliputsch	429
12.4.1 Der Nachrichtendienst in Wien und München	429
12.4.2 Der Nachrichtendienst in Budapest	436
12.5 Die Übernahme der 11. SS-Standarte durch Hubert Kölblinger	440
13. „... im Gefecht“ – Die Rolle der SS während des Juliputsches	444
13.1 Die Vorbereitungen der 11. SS-Standarte auf den Juliputsch	448
13.2 Der Mordplan der SA gegen Engelbert Dollfuß	451
13.3 Hitlers Zustimmung zur Durchführung des Juliputsches	458
13.4 Himmlers Personalrochaden und der Abbruch der SS-Befehlslinien im Juli 1934	462
13.5 Die Aktionen der 11. SS-Standarte während des Juliputsches	469
13.6 Der versäumte Putsch – Die Lage der SS in den Bundesländern	475
14. Die österreichische SS in Deutschland 1933–1938	486
14.1 Die österreichische SS im Lager Lechfeld	486
14.2 Die Errichtung des SS-Hilfswerkslagers Dachau	492
14.3 Die Errichtung der SS-Sammelstelle	497
14.3.1 Der 1. Sturm der SS-Sammelstelle im Lager Waischenfeld	502
14.3.2 Der 2. Sturm der SS-Sammelstelle in Ranis	515

14.3.3 Die Aufstellung des „aktiven Bataillons“ II/SS 1	516
14.3.4 Das SS-Hilfswerkslager Schleißheim bei Dachau	524
15. Die Gründung des NSDAP-Hilfswerks für Flüchtlinge und Hinterbliebene nach dem Juliputsch	529
15.1 Grundzüge der deutschen Politik gegenüber den österreichischen Flüchtlingen	531
15.1.1 Die Zuerkennung des Flüchtlingsstatus	531
15.1.2 Die Finanzierung der Flüchtlingsfürsorge	535
15.1.3 Die Einbürgerungspraxis	539
15.1.4 Die Arbeitsmöglichkeiten für österreichische Flüchtlinge	540
15.1.5 Die Regelung der Parteimitgliedschaft	542
15.2 Die Aufgaben der SS im Rahmen des NSDAP- Flüchtlingshilfswerks	548
15.2.1 Die Kontrollstellen	548
15.2.2 Die Straflager	552
16. Exemplarische Karriereverläufe österreichischer SS-Männer in Deutschland	556
16.1 Karl Pichl	560
16.2 Heinrich Weitzdörfer	565
16.3 Gustav Lorenz	568
16.4 Das Patronagesystem innerhalb der SS und Karriereverläufe ehemaliger Offiziere der k.u.k. Armee	569
17. Ausblick auf die Neuformierung der österreichischen SS nach dem „Anschluss“	574
Schluss	577
Anhang	581
Kurzbiografien	581
Satzungen des Vaterländischen Schutzbundes	608
Dienstgradverzeichnis und Rangabzeichen ab 28. November 1931	609
Organigramm der Gauleitung Wien der NSDAP 1932/1933	610
Stärkebestand des Führerkorps des HWL Dachau bzw. der SS-Sammelstelle .	611
Die Führer der 11. SS-Standarte 1931–1945	612



Inhaltsverzeichnis	11
Quellen und Literatur	613
Abkürzungen	637
Abbildungen	641
Tabellen	642
Personenverzeichnis	643